

# Kaufen und geniessen

In Nunningen und Metzerlen brachten die Märkte Leben ins Dorf

gin. Von Sabine Wunderlis Skulpturen aus Giessharz und gepressten Kräutern bis zu Vreni Brenners Himmelrieder Honig reichten das heimische Schaffen und die Köstlichkeiten, die am Nunninger Herbstmarkt feilgeboten wurden. Auch die bunten Socken der Werkstatt Altersheim Stäglén und vieles, vieles mehr fanden am Samstag ihre Abnehmer. Franz Berger, der Drehorgelmann aus Oberbuchsiten, brachte mit seinen Stücken einen musikalischen Tupfer ins Marktgeschehen. Und Walter, der Messer- und Scherschleifer, schliff mit alten und weniger alten Werkzeugen alles, was ihm die Marktbesucher mitgebracht hatten.



**Lööslí:** Die Kaffeestube der Musikgesellschaft war ein guter Ort, um Lose zu verkaufen.

FOTOS: GINI MINONZIO UND MARTIN STAUB



**Geniesser:** Der Hinterbalmer Ziegenkäse ist unter Kennern heiss begehrt, denn die Käserin Lise Marie Häner (r.) versteht ihr Handwerk.



**Spitzbübbisch:** Das Spielzeug wird gleich ausprobiert.



**Herz oder Gift?:** Wer sich nicht entscheiden kann, kauft beides.



**Flanieren:** Sehen und Treffen ist die Devise am Markt.



**Süsser geht nicht:** Ein Engelchen fliegt im Karussell.